Meteoritenstaub für das Forum der Astronomie

LAUPHEIM (vstw.jb) – Am Dienstag, 12.07., war der 30 Kilogramm schwere Steinmeteorit „Blaubeuren“ bei einer Veranstaltung des Top Magazins Ulm/Neu-Ulm im Planetarium Laupheim zu Gast. Vor geladenem Publikum berichtete Meteoritenexperte Dieter Heinlein vom Fund und von der wissenschaftlichen Untersuchung des größten Steinmeteoriten Deutschlands, der vor über 9000 Jahren auf die Erde fiel. Nach dem Vortrag präsentierte Rolf Stökler, Vorstand der Volkssternwarte Laupheim e. V., kleine Phiolen mit Sägestaub von „Blaubeuren“. Der Staub war angefallen, als der Meteorit für die Erforschung seiner Zusammensetzung angeschnitten wurde. „Dieser Meteoritenstaub ist älter und ursprünglicher als unsere Erde. Die Phiolen sind limitiert und exklusiv für unsere Partner des Forums der Astronomie bestimmt, die eine Kometenpartnerschaft oder eine höhere Partnerschaft abschließen und damit unser geplantes Projekt unterstützen“, gab Stökler bekannt. Anschließend überreichte er die erste Phiole mit Staub von „Blaubeuren“ an Christa Jerg. Das Gebäude mit Planetarium und Sternwarte soll um Ausstellungsflächen sowie Räumlichkeiten für das Schülerforschungszentrum (SfZ) erweitert werden, um als moderne naturwissenschaftliche Bildungseinrichtung über vielfältige Zugänge für Astronomie begeistern zu können. Interessierte Partner und Unterstützer können sich unter <https://www.planetarium-laupheim.de/forum-der-astronomie/> ein erstes Bild des Vorhabens machen. Der Vorstand der Volkssternwarte steht interessierten Unterstützern jederzeit gerne für weitere Auskünfte zur Verfügung.

Bild 1: Rolf Stökler von der Volkssternwarte Laupheim e.V. überreicht Christa Jerg die erste Phiole mit Staub von Deutschlands größtem Steinmeteoriten „Blaubeuren“. (Foto: Steven Rohrhirsch, Volkssternwarte Laupheim e.V.)

Bild 2: Christa Jerg konnte als Partnerin fürs Forum der Astronomie gewonnen werden.